

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 23.07.2020**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **20:52 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SRPU/005/2020**

Anwesend sind:

Stadtvertreter/in

Herr Karl-Heinz Kruse

Herr Patrick Sevecke

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Harck Nissen

Verwaltung

Frau Jödis Kolodzy

Frau Dagmar Poltier

Frau Beatrice John

Entschuldigt fehlen:

Frau Katharina Wiener

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 28.05.2020
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Anfragen
- 6** Bericht der Verwaltung
- 7** Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing
Vorlage: 013/20/WTk/1
- 8** Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement
Vorlage: 014/20/WTk/1
- 9** 1. Fortschreibung: Schulentwicklung in Boizenburg/Elbe; Antrag der Stadtvertreter Heiko Kletzin, Bernd Buck, Nico Leschinski und Patrick Sevecke
Vorlage: 078/20/ST
- 10** Bewerbung für die Verstetigungsphase des Verbundprojektes GoingVis/PLATZ-B für die Fördermaßnahme "Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Vorlage: 071/20/30
- 13** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 14** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 15** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sevecke begrüßt zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Sitzung ist mit 3 Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Sevecke beantragt den Tagesordnungspunkt 10 nach Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln. Weiterhin beantragt er, dass die Tagesordnungspunkte 11 und 12 nach dem Tagesordnungspunkt 10 behandelt werden, sodass eine neue Reihenfolge entsteht: 1,2,3,4,5,10,11,12,6,7,8,9,13,14,15

Abstimmungsergebnis: (3/-/-)

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 28.05.2020

Die Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.05.2020 wird vertagt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

keine

zu 5 Anfragen

keine

zu 6 Bericht der Verwaltung

Frau Poltier teilt einen Katalog zum Sachstand der Maßnahmen von ISEK 2017 aus. Danebenstehend wurde die Tabelle vervollständigt, damit erkennbar ist welche Maßnahmen umgesetzt wurden sowie auf welchem Bearbeitungsstand sich andere befinden.

zu 7 Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing Vorlage: 013/20/WTk/1

Nach Zustimmung aller anwesenden Ausschussmitglieder des SRPU, erhielt Herr Hameister die Möglichkeit zur Erläuterung zu dem TOP 7.

Herr Hameister hat sich mit ISEK befasst und festgestellt, dass dieses nicht vollständig ist. Es sollte ein Leitbild sowie eine gemeinsame Zielvorstellung geben, damit sämtliche Bereiche abgedeckt werden. In der Vergangenheit wurde viel Wert auf bauliche Aufgaben gelegt, jedoch kein Entwick-

lungskonzept erstellt, noch eine ausreichende Befassung mit dem Umweltschutz und Klima, als auch mit dem Stadtmarketing, inklusive des Tourismus und der Veranstaltungen. Seiner Ansicht nach ist für ISEK eine konsequentere Zielverfolgung nötig. Gute Zusammenarbeit mit Vertretern und der Verwaltung sind die Grundlagen um voran zu kommen.

Herr Sevecke merkt zur Umsetzung des Stadtmarketing an, dass eine externe Beratung hinzugezogen werden sollte. Weiterhin möchte er versuchen die Bürger zu beteiligen und legt grundsätzlich viel Wert darauf, dass sich zuerst auf ISEK konzentriert und anschließend auf das Stadtmarketing konzentriert wird.

Frau Poltier bringt vor, dass die Stadtverwaltung zwar qualitativ, jedoch quantitativ nicht in der Lage dazu ist, ISEK zu überarbeiten. Ein externer Auftrag wird ausgelöst werden müssen und dazu Mittel in den Haushalt eingestellt.

Herr Sevecke sieht die Leistungen für ISEK durch die Stadtvertreter als machbar.

Die Ausschussmitglieder empfehlen die Überarbeitung des ISEK als Leistung durch die Stadtvertreter.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die umgehende Überarbeitung und Aktualisierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) und beauftragt die Stadtverwaltung:

- Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) umgehend zu überarbeiten und zu aktualisieren. Insbesondere das ISEK um das Leitbild und eine klare, gemeinsame Strategie- und Zielvorstellung aller Akteure zu ergänzen.
- Auf Grundlage des überarbeiteten ISEK ein Konzept zur Initiierung und Integration eines Stadtmarketing zu erstellen

Die Stadtvertretung beschließt unter Federführung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur die Novellierung des ISEK zu begleiten.

Abstimmungsergebnis: (3/-/-)

zu 8 Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement **Vorlage: 014/20/WTk/1**

Nach Zustimmung aller anwesenden Ausschussmitglieder des SRPU, erhielt Herr Hameister die Möglichkeit zur Erläuterung zu dem TOP 8.

Er möchte ein Qualitätsmanagement einführen, damit die Arbeitsstruktur im Hinblick auf Arbeitsabläufe, Arbeitsanweisungen und Regelungen durch Dokumentation und klarer Definition verbessert wird und damit ein schnelleres und effizienteres Arbeiten ermöglicht wird.

Die Ausschussmitglieder empfehlen mit dem Qualitätsmanagement ab dem 01.03.2021 mithilfe von Frau Mandlik zu beginnen. Eine externe Beratung soll nur bei Notwendigkeit in Anspruch genommen werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt und beauftragt die Stadtverwaltung:

- Zum 01.03.2021 mit dem Aufbau und der Integration eines Qualitätsmanagements zu beginnen (u.a. Arbeitsabläufe, Arbeitsanweisungen, Qualitätsstandards und Vertretungsregelungen zu definieren und verbindlich dokumentieren).
- Der Stadtvertretung einen externen Beratungsauftrag zum Beschluss vorzulegen, insofern die Notwendigkeit dafür besteht.

Abstimmungsergebnis: (3/-/-)

**zu 9 1. Fortschreibung: Schulentwicklung in Boizenburg/Elbe; Antrag der Stadtvertreter Heiko Kletzin, Bernd Buck, Nico Leschinski und Patrick Sevecke
Vorlage: 078/20/ST**

In der Arbeitsgruppe „Schule“ des Ausschusses SRPU wurde eine Bereichsplanung vorgeschlagen, um die unterschiedlichen Bereiche planerisch vorzudenken. Die Schule wird eine Größe von 15 Klassen erreichen. Bis 2035 sollen 35 Klassen im Regionalschulbereich entstanden sein. Für das Vorhaben wird vom Landkreis die Bestätigung zur Schulentwicklungsplanung benötigt. Die Ausschussmitglieder sehen den Bereich auf dem Gelände des Sportplatzes Weg der Jugend aus Platzgründen wenig Potential zum Bau einer umfangreichen Schul- und Sporteinrichtung. Zusätzlich müsste eine F-Planänderung erfolgen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, die Schulentwicklungsplanung (Drs. 164/19/FR-DieLinke/BfB/CDU/SPD/1) fortzuschreiben und sich künftig an den folgenden Feststellungen zu orientieren:

1. Zur Beschulung der Kinder im Grundschulbereich wird sowohl das „Grundschulzentrum“ als auch die „Grundschule an den Eichen“ benötigt. In unmittelbarer Nähe des „Grundschulzentrums“ müssen eine Sporthalle und eine Außensportanlage geschaffen werden. Maßgeblich für die Umsetzung der Maßnahme, mit Ausnahme des Standortes der Sporthalle, ist der beschlossene Vorentwurf (Drs. 211/19/30). Über den Standort der Sporthalle soll die Stadtvertretung noch 2020 endgültig beschließen. Des Weiteren wird die Erweiterung der „Grundschule an den Eichen“ um einen Klassenraum als notwendig erachtet.
2. Zur Beschulung der zu erwartenden Zahl von Schülerinnen und Schülern im Regionalschulbereich, wird ein weiterer regionaler Schulstandort benötigt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die finanzielle Darstellung der Maßnahme zum Fertigstellungstermin 2025 vorzubereiten. Darüber hinaus ist durch den Bürgermeister ein Zeitstrahl bis zur Fertigstellung der zweiten Regionalen Schule bis zum 10. September 2020 vorzulegen.
3. Der kurzfristig zu realisierende Anbau der „Stelze“ an der Regionalschule „Rudolf-Tarnow“ ist alternativlos, um den dringendsten Bedarf zu decken. Der Anbau soll acht Räume in Klassenraumgröße sowie eine Mensa umfassen. Daneben ist nach Art der Gebäudekubatur zu prüfen, ob ein weiterer Raum (ggf. Lehrerzimmer) geschaffen werden kann. Im Anbau sind die technischen Voraussetzungen für ein digitales Lernumfeld zu schaffen. Die Fertigstellung soll im Jahr 2022 erfolgen. Sollten bis dahin unterjährig oder zum Beginn eines neuen Schuljahres Kapazitätsengpässe entstehen, so wird der Bürgermeister beauftragt, Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Eine diesbezügliche Vorfestlegung wird nicht mehr vorgenommen.

4. Zur Realisierung des zweiten regionalen Schulstandortes sind im Bereich Schwanheider Straße/Schwarzer Weg Flächen zu sichern. Der Flächenbedarf für Schulgebäude, Dreifeld-Sporthalle und Außensportanlagen wird auf ca. 6 ha geschätzt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die benötigten Flächen unverzüglich eigentumsmäßig zu sichern. Alternative Standorte sind einstweilen nicht weiter zu prüfen, weil an anderer Stelle eine möglicherweise später erforderliche räumliche Erweiterung nicht möglich ist.

5. Um sowohl die Erweiterung des, in modulbauweise zu errichtenden, zweiten regionalen Schulstandortes, als auch die Entwicklung der Sportstätte zu gewährleisten, ist für den Bereich östlich Schwanheider Straße, nördlich Schwarzer Weg, eine Bereichsplanung aufzustellen und der Stadtvertretung zum Beschluss vorzulegen. Federführend ist der Ausschuss für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt.

6. Die Kapazität der Sporthalle „Richard Schwenk“ reicht nicht aus, um einen ordnungsgemäßen Sportunterricht für das Gymnasium und die Regionalschule „Rudolf Tarnow“ zu gewährleisten. Der Bedarf für eine weitere Zweifeld-Sporthalle wird vom Landkreis anerkannt (Gespräch vom 25.06.2020). Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich Gespräche mit dem Landkreis aufzunehmen, um die finanzielle und räumliche Darstellung der Maßnahme zu gewährleisten.

Sie beschließt weiterhin:

a.) Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Land unverzüglich die Unterlagen vorzulegen, welche Grundlage für eine verpflichtende Finanzierungsbeteiligung des Landes für die Erweiterung der Regionalschule „Rudolf Tarnow“ sind.

b.) Der Bürgermeister wird beauftragt, die zuständigen Gremien über die Ergebnisse in Sachen Schulplanung zu unterrichten. Des Weiteren hat er, jeweils zum 1. Oktober eines Jahres, einen Bericht zum Stand der Entwicklung der Schülerzahlen vorzulegen, aus der auch das Raumangebot und (haushaltsrelevante) Handlungsbedarfe hervorgehen.

c.) Der Hauptausschuss wird ermächtigt, mit seinen Mitgliedern an Verhandlungen/Gesprächen mit Dritten in Schulplanungsangelegenheiten teilzunehmen. Seine Mitglieder sind vom Bürgermeister über den Gegenstand der Beratungen zu informieren und schriftlich einzuladen.

Darüber hinaus **beauftragt die Stadtvertretung die AG Schule** ihre Arbeit fortzusetzen.

Sie wird:

- die Umsetzung der getroffenen Beschlüsse begleiten, kontrollieren und fortschreiben,
- die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises und der Stadt begleiten,
- der Stadtvertretung und ihren Gremien zuarbeiten, insofern weitere Entscheidungen zur Entwicklung des Schulstandortes Boizenburg/Elbe erforderlich sind.

Die Zuständigkeiten und Befugnisse der Stadtvertretung sowie der Ausschüsse werden nicht berührt.

Abstimmungsergebnis: (2/1/-)

zu 10 Bewerbung für die Verstetigungsphase des Verbundprojektes GoingVis/PLATZ-B für die Fördermaßnahme "Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Vorlage: 071/20/30

Frau Dr. John berichtet, dass sie gerne für die Stadt die Planungsphase für die Verstetigung des Verbundprojektes GoingVis / Platz B vorbereiten möchte. Die Fördermaßnahme zur Leitinitiative Zukunftsstadt wurde angemeldet, sodass die Stadt sich im April 2021 mit einer Verstetigungsphase für das Klimaanpassungsprojekt bewerben kann. Da ein Eigenanteil in Höhe von 30 % während der Ver-

stetigungsphase von der Kommune erwartet wird, muss vorher bereits Geld in den Haushalt eingestellt werden. Diese 30 % sind ein geschätzter Anteil. Grund dafür ist, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie deren Projektträger die Sicherheit benötigen, dass die Kommune dieses Projekt weiterführen wird. Die Verstetigungsphase dauert 24 Monate. In diesem Projekt soll sich dem Thema „Boizenburg als Modellstadt für Klimaanpassung“ gewidmet werden. Dazu werden unterschiedliche thematische Strategien entwickelt, in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaanpassung, Akquise für weitere Fördermöglichkeiten und Planung für die Zukunft. Details zu diesem Projekt werden bis zum April 2021 ausgearbeitet. Der Ablauf ist folgendermaßen: Bewerbung im April 2021, Erhalt der Rückmeldung im September 2021, Förderantrag. Für dieses Projekt gibt es keine Sicherheiten, da dieses ein kompetitives Verfahren ist. Insgesamt gibt es acht bis neun Mitbewerber, wobei Boizenburg/Elbe die einzige Kleinstadt ist, die sich als Verbundprojekt für die Verstetigungsphase bewirbt.

Beschluss:

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- TOP 12

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf ihrer Sitzung die Ausschreibung des Flurstücks 46, gelegen in der Flur 3 Gemarkung Bahlen gem. der Anlage Öffentliche Bekanntmachung. Das Mindestgebot liegt bei ***** €.

zu 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

zu 15 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden um 20.52 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.2020

Jördis Kolodzy
Protokollführer/in

Patrick Sevecke
Ausschussvorsitzende/r